



Erfassungsdatenbank

Kantonale ÖREB-Daten: Die eigentlichen Geodaten mit Verlinkung zu den Rechtsvorschriften etc. Die Daten werden entweder in der Erfassungsdatenbank des AGI verwaltet oder durch eine separate Fachanwendung.

a) Fachanwendung kann Daten korrekt in Transferstruktur exportieren
b) Daten werden in der Erfassungsdatenbank in eine modelläquivalente Struktur umgebaut (Staging) und anschliessend in die Transferstruktur exportiert. Im Umbauschritt müssen auch die zusätzlichen Verweise zu den gesetzlichen Grundlagen hinzugefügt werden. Die gesetzlichen Grundlagen selbst sind nicht Bestandteil des Transfers und werden separat in der ÖREB-Kataster-Datenbank importiert.
Die zuständigen Stellen müssen unter Umständen auch noch hinzugefügt werden. Die zuständigen Stellen sind Bestandteil des Transfers der ÖREB-Daten und müssen dementsprechend nicht noch einmal separat in die ÖREB-Kataster-Datenbank importiert werden.
Nachführung Fachamt. Verantwortlich Fachamt.

Zuständige Stellen: Die zuständigen Stellen (Ämter, Gemeinden) werden in einer Erfassungsdatenbank modelläquivalent erfasst und nachgeführt. Ggf. pro Thema separat. Die zuständigen Stellen erhalten stabile TID und sind daher einfach verknüpfbar und austauschbar. Für den Datenumbauprozess in das Stagingschema eines einzelnen Themas müssen die zuständigen Stellen importiert werden.

Gesetzliche Grundlagen: Die gesetzlichen Grundlagen werden im dafür vorgesehenen Vorschriften-Teilmodell modelläquivalent erfasst und nachgeführt (Annahme: ändert nicht oft). Anschliessend exportiert.
Nachführung AGI. Verantwortlich Staatskanzlei.

Annex Daten: Um den XML-Auszug erstellen zu können, reicht der Inhalt der Transferstruktur nicht ganz. Es fehlen einige eher formelle Dinge wie die Logos, Glossar, allgemeine Informationen etc. Diese werden in einem Annex-Modell erfasst, nachgeführt und exportiert. Das Modell ist dem Katasterauszugsmodell angelehnt.
Nachführung AGI. Verantwortlich AGI.

Prozesse und Prozesssteuerung: Sämtliche Prozesse (Datenumbau, Export, Download, Import etc.) werden als GRETL-Job durchgeführt und können in GRETL-Jenkins administriert und gesteuert werden. Um jedoch den einzelnen Schritt besser zu verstehen wird nicht von "GRETL" gesprochen, sondern z.B. von "ili2pg".
Jeder ili2pg-Schritt beinhaltet a priori die Prüfung der INTERLIS-Datei mit ilvalidator.



ÖREB-Kataster-Datenbank



AV-Daten: To be discussed. AV-Daten (Grundstücke, Gebäudeadressen) werden für das Erstellen eines XML-Auszuges benötigt. Soll im Sinne einer "applikatorischen Einheit" möglichst viel in die ÖREB-Kataster-Datenbank gepackt werden?
Logik für Abfragen etc. wird leicht komplizierter, wenn man auf zwei Datenbanken zugreifen muss. Und die der ÖREB-Webservice muss auf zwei Datenbanken zugreifen können ("geprägtes Kind").